



## 06 GRÜNDERPORTRAIT: CAFÉ DE MARIA

**UNTERNEHMEN:**  
CAFÉ DE MARÍA  
SUDBRACKSTRASSE 31  
33611 BIELEFELD

**GESCHÄFTSFÜHRERIN:**  
MARIA ZENS

**KONTAKTDATEN:**  
TEL.: 0176 45 87 46 61  
E-MAIL: POST@CAFEDEMARIA.DE  
WWW.CAFEDEMARIA.DE

**BRANCHE:**  
GASTRONOMIE UND  
KAFFEEINZELHANDEL

**GEGENSTAND DES  
UNTERNEHMENS:**  
SPEZIALITÄTENCAFÉ  
UND COFFEETHEK

**BESONDERHEITEN:**  
EIN TEIL DER EINRICHTUNG  
WIRD ÜBER MATERIELLES  
CROWDFUNDING FINANZIERT



„Mein Café de María ist ein besonderer Ort des Glücklichen, des sinnlichen Entdeckens, der Inspiration und der Kommunikation. Das war von Anfang an meine Gründungs-idee“, beschreibt Maria Zens die für sie bereits erfüllte Zielsetzung, die sie mit ihrem „Café-Betrieb“ verbunden hat. Und das meint sie ganz bewusst doppeldeutig: Zum einen hat sich ihre bereits im Alter von 20 Jahren gehegte Profession, ein eigenes Café zu führen, erfüllt; zum anderen ist die heute 30-Jährige selbst ganz erfüllt.

„Selbstverwirklichung und Selbstbestimmung sind für mich ganz essenzielle Beweggründe für meine Selbstständigkeit.“ Der Weg zu dieser Erkenntnis sei ein langwieriger Entwicklungsprozess gewesen. „Mit 20 Jahren war ich dafür noch nicht reif“, betont die gebürtige Bielefelderin, die im September 2015 in der Sudbrack-, Ecke Meller Straße in Bielefeld ihr eigenes Kaffeehaus eröffnete. „Es ist ein Ort der Möglichkeiten und der Kreation, an dem Menschen an einer Tafel in einer warmen, lebensfrohen und erfrischenden Atmosphäre zusam-

menkommen“, hebt die studierte Betriebswirtin hervor. Ihre Gäste könnten in eine Vielfalt an frisch aufgebrühten Spezialitätenkaffees abtauchen und Kaffees aus unterschiedlichsten Ländern von verschiedenen Röstern probieren und dazu selbst zubereitete Speisen genießen. Darüber hinaus verkauft sie ihre angebotenen 16 Röstkaffees auch außer Haus.

Dass ihr Café dem Kaffeegenuss allerhöchste Wertschätzung entgegenbringe, liege auch daran, dass sie in einem Ursprungsland ihre per-

# „Mein Café ist ein besonderer Ort des Glücklichen.“

sönliche Kaffeeleidenschaft vertieft habe. Zudem habe sich dort der Gedanke an ihre eigene Coffeethek verfestigt. Die Rede ist von Mexiko. Von 2012 bis 2014 arbeitete die Ostwestfälin in Morelia und dessen Hauptstadt Mexiko City, zunächst als Assistentin der Geschäftsführung der Dependence eines österreichischen Unternehmens, anschließend als Projektmanagerin für Bildungstechnologien bei einem örtlichen Träger. Zuvor hatte Maria Zens während ihres Studiums der internationalen Betriebswirtschaftslehre und interkulturellen Studien an der Hochschule Heilbronn eineinhalb Jahre bei der Daimler AG in Stuttgart als Praktikantin und Bachelorandin im Produktmanagement des Bereichs Pkw gearbeitet.

Auf Dauer sei sie in Mexiko mit der dortigen Arbeitsmentalität nicht klargekommen. „Es wird keine Verantwortung abgegeben und nicht delegiert“, konkretisiert sie einen Teil ihrer Beweggründe, nach Bielefeld zurückzukehren – und dort den lang gehegten Wunsch der Selbstständigkeit zu realisieren. „Ein Jahr habe ich nach meiner Rückkehr an meinem Geschäftsplan geschrieben, drei Monate allein am Finanzplan“,

erinnert sich Maria Zens. Geholfen hätte ihr insbesondere die Existenzgründungsberatung bei der IHK in Bielefeld. Schließlich habe die Finanzierung auch ohne Eigenkapital gestanden – und funktioniert: durch einen Gründungskredit der KfW-Bank sowie mit einem materiellen Crowdfunding. Dadurch konnte sie einen Teil der Einrichtung ihres Kaffeehauses finanzieren.

Aktuell sei ihr Geschäft schon gut angelaufen und das Konzept mit einer Kaffeetafel, die zur Kommunikation anrege, gehe auf. „Nachdem ich zunächst einfache Croissants angeboten hatte, erweiterte ich das Programm peu à peu und habe begonnen, eigene kleine Speisen zu kreieren, die zu den unterschiedlichen Aromen meiner Spezialitätenkaffees passen“, berichtet die Jungunternehmerin stolz.

Dabei bestimmten sechs Dinge die Qualität des besonderen Kaffees vom Café de María: die Herkunft und der Anbau, die Auslese und die Verarbeitung, die Veredelung und die besondere Zubereitungsweise. „Aus diesem Grund kooperieren wir mit den Kaffeeröstereien Kaffeewelt Eisbrenner und Hot Roasted

Love aus Bielefeld, fabcoffee aus Oberstorf und Good Karma Coffee aus Karlsruhe.“ Der Kaffee stamme ausschließlich von ausgewählten Bauern, die nachhaltige und ethische Standards bei ihrem Anbau verfolgten.

Thematisch hat Maria Zens ihr Angebot ebenfalls erweitert: Neben dem Cafébetrieb und Kaffeeverkauf bietet sie spezielle Kaffeeverkostigungen und Kalligrafiekurse an und es finden kleine Events mit Musik statt. Personell hat die Café-Inhaberin ebenfalls aufgestockt: „Mit Cathy habe ich eine Mitarbeiterin gefunden, die perfekt zu mir passt und die mich auch schon allein im Betrieb vertreten kann.“ Sie, Maria, könne sich durchaus vorstellen, ihre Coffeethek eines Tages an eine Nachfolgerin beziehungsweise einen Nachfolger zu übergeben.

„Mein Traum ist es, mit meinem Café anderen Menschen Inspirationen zu schenken und Mut zu machen. Deshalb möchte ich mich in Zukunft verstärkt mit Workshops und Coachings im Bereich Lebensträume und Lebensfreude verwirklichen“, macht die junge Frau dabei aus ihrem Faible für eine ganzheitliche Wahrnehmung keinen Hehl – und präsentiert zugleich die Idee für eine neue Selbstständigkeit.

---

## VERVOLLSTÄNDIGEN SIE FOLGENDE VIER SÄTZE:

1. Ich habe in Ostwestfalen gegründet, weil ... **meine Familie hier lebt, die mir bedingungslos Rückhalt gibt und hinter mir steht.**
2. Am nervigsten bei der Gründung ist ... **der große bürokratische Aufwand.**
3. Mein bisher schönster Moment als Unternehmerin ... **war die Eröffnungsfeier meines Cafés und die Dankbarkeit der Gäste.**
4. Gründungsinteressierten rate ich ... **so klein wie möglich anzufangen, um im Kleinen Erfolge aufzubauen und dadurch Selbstvertrauen zu tanken.**

